

Ein Teil des Menschseins

Immer mehr Angehörige entscheiden sich für eine Feuerbestattung - die Mainburger Crema GmbH als privates Krematorium in der Region



Das Krematorium in Mainburg besteht seit dem Jahr 2008. Modern und menschlich - so zeigt sich das einzige private Krematorium in der Region. Die Inhaber Helmut Wittmann und seine Tochter Birgit legen großen Wert auf einen würdevollen Rahmen. Trauergemeinschaften jeglicher Konfessionen sind herzlich willkommen. In enger Zusammenarbeit mit dem Bestatter werden individuelle Wünsche der Angehörigen erfüllt.



Im lichtdurchfluteten Trauerraum finden die Trauerfeiern statt. Vertreter der Kirchen oder Trauerredner können hier zusammen mit den Angehörigen das Gedenken an den Verstorbenen begehen.



Auf Wunsch können die Angehörigen der Übergabe des Sarges an das Feuer beiwohnen.



In der Cafeteria kann der Tag des Abschieds in ruhiger Atmosphäre und im Kreise der Angehörigen ausklingen.

Niemand weiß, was der Tod ist, ob er nicht für den Menschen das größte ist unter allen Gütern. Sie fürchten ihn aber, als wüßten sie gewiß, daß er das größte Übel ist.

Platon

Der Tod gehört zum Leben - daraus resultiert auch das Recht eines jeden Menschen auf eine würdevolle Behandlung nach dem Tod sowie auf einen respektvollen Umgang mit dem Verstorbenen und den Angehörigen. Der Bestatter kümmert sich im Trauerfall um alle anstehenden Aufgaben, er ist es auch, der sich mit dem Krematorium in Verbindung setzt. „Was viele aber nicht wissen - Angehörige haben freie Hand bei der Wahl des Krematoriums“, erklärt Helmut Wittmann, der zusammen mit seiner Tochter Birgit die Einrichtung in Mainburg führt. Es handelt sich bei der Crema GmbH um das einzige private Krematorium in der Region.

Menschlich und familiär kann der Abschied von einem lieben Menschen hier gestaltet werden: In angenehmer Atmosphäre bietet der Trauerraum den passenden Rahmen für einen Abschied, bei dem Pfarrer oder Pastor, freie Trauerredner oder Angehörige selbst, den Abschied stimmungsvoll begehen können. Im Anschluss besteht auf Wunsch die Möglichkeit auch der Übergabe des Sarges an das Feuer beizuwohnen. Wer den Tag gemeinsam mit allen Angehörigen und Freunden ausklingen lassen möchte, dem steht die Cafeteria zur Verfügung. „Ein exzellenter und reibungsloser Service ist uns immens wichtig. Sie sollen sich keine Gedanken um den Ablauf machen müssen, sondern können in Ruhe dem Verstorbenen gedenken“, betont Birgit Wittmann. Heute haben viele Menschen bereits eine genaue Vorstellung vom eigenen letzten Weg. Für eine Feuerbestattung entscheiden sich mittlerweile auch mehr als die Hälfte aller Deutschen, da sie eine große Zahl an Beisetzungsmöglichkeiten bietet: von der klassischen Erd- oder auch Seebestattung, über die Wald- oder Baumbestattung bis hin zu ungewöhnlicheren Formen, wie Ballonbestattungen, die Abfüllung der Asche in ein Amulett oder die Verstreuerung in der Natur. Das Mainburger Krematorium, das im Herbst 2013 auch in Weißenburg eine Einrichtung eröffnet, bietet dabei einen Rund-um-Service mit kurzen Wartezeiten von maximal drei Tagen, einen speziellen Urnenversand sowie eine optimale Verkehrsanbindung an die A93. Individuelle Wünsche der Angehörigen hinsichtlich der Gestaltung des Ablaufes der Feuerbestattung werden gerne erfüllt. Setzen Sie sich mit Ihrem Bestatter in Verbindung - er zeigt Ihnen gerne alle Möglichkeiten der Bestattung auf. ■ (pup)



Am Haidholz 6
Tel.: 08751/84663
info@krema-mainburg.de

• 84048 Mainburg
• Fax: 08751/84663-20
• www.krema-mainburg.de